

Natur- und Kulturpark  
Elbaue GmbH

Drucksache Nr.: 141/2008  
Tagesordnungspunkt 4  
der 41. Aufsichtsratssitzung  
am 19.09.2008

## TOP 4 Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2007 und Bestellung des Wirtschaftsprüfers für 2008

### I. Vortrag

Durch die Gesellschafterversammlung der NKE GmbH wurde die WIBERA Wirtschaftsberatung/Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 18.01.2008 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 bestellt.

Durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde daraufhin am 21.01.2008 der Prüfungsauftrag erteilt.

Mit dem beigefügten Bericht über das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2007 vom 10.06.2008 wird bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft bildet.

Weiterhin wird bestätigt, dass der Lagebericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt und die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

In Anwendung von § 322 HGB wurde durch den Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Zusammenfassend wird festgestellt: „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Aus der darüber hinaus erfolgten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Handlungen der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz ergaben sich keine negativen Erkenntnisse bezogen auf die Tätigkeit der Geschäftsführung im Berichtszeitraum.

Im Prüfbericht wird durch den Wirtschaftsprüfer ein Verstoß gegen Offenlegungspflichten ausgewiesen. Dabei ist zu bemerken, dass es sich hierbei um eine Überschreitung einer zeitlichen Befristung (31.12.2007) zur Offenlegung des Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger handelt.

Da die Weiterleitung jedoch erst nach Feststellung des Jahresabschlusses erfolgen kann und diese Feststellung aufgrund der bestehenden Fristen erst am 18.01.2008 vorgenommen werden konnte, ist die Fristüberschreitung eingetreten.

Im vorliegenden Jahresabschlussbericht wird auf alle Besonderheiten der Jahresabschlussprüfung, auch in Verbindung mit dem aktuellen Stand der noch nicht erfolgten Abwicklung der Bundesgartenschau insbesondere im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten aus Schlussrechnungsprüfungen für die einzelnen Bauvorhaben sowie dem Ergebnis der durch das Finanzamt durchgeführten Betriebsprüfung für den Zeitraum 1997 bis 2001, konkret eingegangen.

Schwerpunkte der Jahresabschlussprüfung und zu benennende Einzelsachverhalte werden durch den Abschlussprüfer auf der Aufsichtsratssitzung mündlich vorgetragen und erläutert.

Probleme in der Durchführung der Jahresabschlussprüfung, insbesondere in Zusammenarbeit mit der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat es aus der Sicht der Geschäftsführung nicht gegeben.

Die im Wirtschaftsplan vorgegebenen Ansätze wurden mit Ausnahme der Umsatzerlöse eingehalten bzw. unterschritten (Aufwendungen). Der geplante Jahresfehlbetrag wurde unterschritten und gegenüber dem Vorjahr reduziert. So wurden die Aufwendungen für bezogene Leistungen um 158 T€ und die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 153 T€ verringert.

Belastet wird das Jahresergebnis durch die gegenüber dem Finanzamt nachzuzahlenden Steuern, wofür ein Betrag von 405 T€ im Jahresabschlussbericht ausgewiesen wird. Da dieser Betrag im Jahre 2008 durch die Landeshauptstadt Magdeburg erstattet wurde, ergibt sich daraus im Geschäftsjahr 2008 eine positive Beeinflussung des Jahresergebnisses in gleicher Höhe.

Mit dem vorliegenden Bericht der Prüfungsgesellschaft WIBERA werden alle für das Wirtschaftsjahr relevanten und bilanziellen Ergebnisse im Einzelnen vorgestellt und erläutert. Eine gesonderte und weitere Kommentierung kann deshalb an dieser Stelle unterbleiben.

## **II. Beschlussantrag**

Der Aufsichtsrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung/Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der NKE zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

1. Den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme von 63.911.238,18 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.822.616,25 € festzustellen.

2. Den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.822.616,25 € mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg in 2007 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.090.000,00 € zu verrechnen.
3. Den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.792.616,25 € mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 57.466.418,38 € zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Dem Geschäftsführer, Herrn Manfred Stietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.
5. Die WIBERA Wirtschaftsberatung/Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

### **III. Beschluss**

Wie beantragt.

Anlage: Bericht zum Jahresabschluss 2007